

DE

ANHANG

**ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN
EINER BIOZIDPRODUKTFAMILIE**

Wolmanit CX-10_family

Produktart(en)

PT08: Holzschutzmittel

Zulassungsnummer BE2024-0027-00-00

R4BP-Assetnummer BE-0012988-0000

Teil I.
ERSTE INFORMATIONSEBENE

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Familienname

Name	Wolmanit CX-10_family
------	-----------------------

1.2. Produktart(en)

Produktart(en)	PT08: Holzschutzmittel
----------------	------------------------

1.3. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Wolman Wood and Fire Protection GmbH
	Anschrift	Dr.-Wolman-Strasse 31-33 Wolman Registrierung WR 76547 Sinzheim Deutschland
Zulassungsnummer		BE2024-0027-00-00
<i>R4BP-Assetnummer</i>		BE-0012988-0000
Datum der Zulassung		11/10/2023
Ablauf der Zulassung		06/10/2028

1.4. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	Wolman Wood and Fire Protection GmbH
Anschrift des Herstellers	Dr.-Wolman-Strasse 31-33 76547 Sinzheim Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Wolman Wood and Fire Protection GmbH site 1 Dr.-Wolman-Strasse 31-33 76547 Sinzheim Deutschland

1.5. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	Cu-HDO
Name des Herstellers	Wolman Wood and Fire Protection GmbH
Anschrift des Herstellers	Dr. Wolman Strasse 31 - 33 76547 Sinzheim Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Wolman Wood and Fire Protection GmbH site 1 Dr. Wolman Strasse 31 – 33 76547 Sinzheim Deutschland

Wirkstoff	Basisches Kupfercarbonat
Name des Herstellers	Cosaco GmbH
Anschrift des Herstellers	Singapurstrasse 1 20457 Hamburg Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Cosaco GmbH site 1 Hovestrasse 50 20539 Hamburg Deutschland

Wirkstoff	Borsäure
Name des Herstellers	Rio Tinto Iron & Titanium GmbH

Anschrift des Herstellers	6 St. James's Square SW1Y 4AD London Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland (das)
Standort der Produktionsstätten	Rio Tinto Iron & Titanium GmbH site 1 US Borax CA – 93516 Boron Vereinigte Staaten (die)

Kapitel 2. ZUSAMMENSETZUNG UND FORMULIERUNG DER PRODUKTFAMILIE

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Produktfamilie

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Cu-HDO		Wirkstoff	312600-89-8		2,8 - 3,5 % (w/w)
Basisches Kupfercarbonat	Copper(II) carbonate-copper(II) hydroxide (1:1)	Wirkstoff	12069-69-1	235-113-6	13,04 - 16,3 % (w/w)
Borsäure	boric acid	Wirkstoff	10043-35-3	233-139-2	4 - 5 % (w/w)
2-Aminoethanol	2-Aminoethanol	Nicht wirksamer Stoff	141-43-5	205-483-3	29,6 - 42 % (w/w)
2-Ethylhexansäure	2-Ethylhexanoic acid	Nicht wirksamer Stoff	149-57-5	205-743-6	0 - 8 % (w/w)
Polyethylenimin (50 % in Wasser)	Mixture of water and polyethyleneimine 1:1	Nicht wirksamer Stoff	9002-98-6	618-346-1	0 - 8 % (w/w)

2.2. Art(en) der Formulierung

Formulierungsart(en)	SL Lösliches Konzentrat
----------------------	-------------------------

Teil II.
ZWEITE INFORMATIONSEBENE META-SPC(S)

Kapitel 1. META-SPC 1 ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. META-SPC 1 Identifikator

Identifikator	Meta SPC: meta SPC 1
---------------	----------------------

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

Nummer	1-1
--------	-----

1.3. Produktart(en)

Produktart(en)	PT08: Holzschutzmittel
----------------	------------------------

Kapitel 2. META-SPC-ZUSAMMENSETZUNG 1

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 1

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Cu-HDO		Wirkstoff	312600-89-8		2,8 - 2,8 % (w/w)
Basisches Kupfercarbonat	Copper(II) carbonate-copper(II) hydroxide (1:1)	Wirkstoff	12069-69-1	235-113-6	13,04 - 13,04 % (w/w)
Borsäure	boric acid	Wirkstoff	10043-35-3	233-139-2	4 - 4 % (w/w)
2-Aminoethanol	2-Aminoethanol	Nicht wirksamer Stoff	141-43-5	205-483-3	29,6 - 29,6 % (w/w)
2-Ethylhexansäure	2-Ethylhexanoic acid	Nicht wirksamer Stoff	149-57-5	205-743-6	4,9 - 8 % (w/w)
Polyethylenimin (50 % in Wasser)	Mixture of water and polyethyleneimine 1:1	Nicht wirksamer Stoff	9002-98-6	618-346-1	8 - 8 % (w/w)

2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 1

Formulierungsart(en)	SL Lösliches Konzentrat
----------------------	-------------------------

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE DER META-SPC 1

Gefahrenhinweise	<p>H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.</p> <p>H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.</p> <p>H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</p> <p>H360FD: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.</p> <p>H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege.</p> <p>EUH208: Enthält Polyethylenimin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>P202: Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.</p> <p>P260: Gas nicht einatmen.</p> <p>P260: Nebel nicht einatmen.</p> <p>P260: Dampf nicht einatmen.</p> <p>P264: Nach der Handhabung Hände gründlich waschen.</p> <p>P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.</p> <p>P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P301 + P330 + P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder ARZT anrufen.</p> <p>P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].</p> <p>P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p>

P304 + P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P308 + P313: BEI Exposition oder falls betroffen: ärztlichen Rat hinzuziehen.

P308 + P313: BEI Exposition oder falls betroffen: ärztlichen Hilfe hinzuziehen.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

P405: Unter Verschluss aufbewahren.

P501: Inhalt der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

P501: Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN) DER META-SPC

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1.

Verwendung 1 mSPC1 - Pilze, holzbohrende Käfer, Termiten – industrielle Anwender – Vakuum-/Wechseldruck-Behandlung – Innenbereich; GK 1-2

;

Produktart	PT08: Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	keine Angaben
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: Repräsentative Pilze: <i>Coriolus versicolor</i>, <i>Poria placenta</i>, <i>Coniophora puteana</i>, <i>Gloeophyllum trabeum</i> (Basidiomyceten, die Weißfäule, Braunfäule und Moderfäule verursachen) Trivialname: holzzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Hylotrupes bajulus</i> (repräsentativer Käfer), <i>Anobium punctatum</i>, <i>Lyctus brunneus</i> (holzzerstörende Käfer) Trivialname: Holzbohrende Käfer Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Reticulitermes</i> spp., <i>Mastotermes darwiniensis</i>, <i>Coptotermes acinaciformis</i> Trivialname: Termiten (erdbewohnende Termiten) Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Anwendung: Innenbereich in geeigneten Imprägnieranlagen. Konservierung von Bauholz (Hart- und Weichholz) für den Innenbereich, insbesondere für Hölzer der Gebrauchsklasse 1 – 2. Bitte die Einschränkungen beachten.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Vakuumdruckbehandlung / Wechseldruckbehandlung</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Vakuu mdruckbehandlung / Wechseldruckbehandlung</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 3.0 - 13.6 kg/m³ 0.5 - 2.27</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Einmalige Anwendung</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Kanister: HDPE, 30 L Fass: HDPE, 60 L IBC (intermediate bulk container): HDPE, 600 L; 1000 L</p> <p>30 000 L Edelstahl-Großbehälter für den Transport auf der Straße (keine kommerzielle Verpackung)</p>

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

ANWENDUNGSRATEN:

Ohne Schutz gegen Termiten:

Produkteinbringmengen¹ [kg/m³):

GK1: 3.0

GK2: 5.4

Anwendungslösung² [% (w/w)]:

GK1: 0.5

GK2: 0.9

Mit Schutz gegen Termiten:

Produkteinbringmengen¹ [kg/m³):

GK1: 13.6

GK2: 13.6

Anwendungslösung² [% (w/w)]:

GK1: 2.27

GK2: 2.27

¹ Bezieht sich auf das unverdünnte Produkt (d.h. auf das Konzentrat) pro Volumen des behandelten Holzes

² Basiert auf einer durchschnittlichen Lösungsaufnahme von 600 L bei der Vakuumdruckimprägnierung
Die Verwendung des Produkts auf Holz, das für die Gebrauchsklasse 1 im Wohnbereich vorgesehen ist, ist auf kleinmaßstäbliche und/oder statische Holzkonstruktionen beschränkt, die keinen direkten Kontakt zum Innenraum haben.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG DER META-SPC 1

5.1. Gebrauchsanweisung

Das Produkt mittels Vakuumdruck-/Wechseldruckbehandlung anwenden.

Das Produkt mittels automatischer Dosierung mit Leitungswasser verdünnen. Bitte die erforderliche Konzentration der Anwendungslösung berücksichtigen.

Fixierungszeit: Die Fixierungszeit beträgt je nach Lager- und Wetterbedingungen mindestens zwei Tage. Die Fixierungszeit bei Temperaturen unter 5 °C beträgt mindestens sieben Tage.

Nicht auf Holz anwenden, das in direkten Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln oder Trinkwasser kommen kann.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Während der Produkthandhabungsphase (Anwendung und Reinigung) sollte die folgende persönliche Schutzausrüstung getragen werden:

Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) getragen werden.

Bei der Anwendung des Produkts geeignete Sicherheitsschuhe (EN 13832) tragen.

Beim Auftragen des Produkts einen Gesichtsschutz tragen.

Der Verdünnungsprozess muss über ein automatisches Dosiersystem erfolgen.

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

Hantieren mit dem Produkt und Trocknen von frisch behandeltem Holz ist nur in Bereichen mit guter Belüftung gestattet.

Die Reinigung der Behandlungskammer sowie die Druckbehandlung des Holzes dürfen nicht von derselben Person am selben Tag durchgeführt werden.

Alle industriellen Anwendungsprozesse müssen in einem abgeschlossenen Bereich mit undurchlässigem, hartem Untergrund und einem Rückgewinnungssystem vor Ort (z. B. Auffangwanne) durchgeführt werden, um ein Auslaufen zu verhindern.

Frisch behandeltes Holz muss nach der Behandlung unter einer Abdeckung oder auf undurchlässigem, hartem Untergrund oder beidem gelagert werden, um direkte Einträge in den Boden, Kanalisation oder Wasser zu verhindern, und alle Verluste des Produkts, einschließlich von kontaminiertem Wasser / Boden, müssen zwecks Wiederverwendung oder Beseitigung, in Übereinstimmung mit lokalen / nationalen / internationalen Anforderungen, aufgefangen werden.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Erste-Hilfe-Anleitung:

BEI EXPOSITION ODER BETROFFENHEIT: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Sofort einige Minuten lang mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und einfach möglich. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. 112/Krankenwagen für medizinische Hilfe anrufen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Haut sofort mit viel Wasser waschen. Anschließend alle kontaminierten Kleidungsstücke ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Die Haut weiterhin 15 Minuten lang mit Wasser waschen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen.

BEI VERSCHLUCKEN: Mund sofort ausspülen. Etwas zu trinken geben, wenn die betroffene Person schlucken kann. KEIN Erbrechen herbeiführen. 112/Krankenwagen für medizinische Hilfe anrufen.

Informationen für medizinisches Personal/Arzt: Bei Bedarf lebenserhaltende Maßnahmen einleiten, anschließend GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen
BEI EINATMEN: An die frische Luft gehen und in einer Position ruhen, die das Atmen erleichtert.
Bei Symptomen: 112/Krankenwagen für medizinische Hilfe anrufen. Wenn keine Symptome auftreten: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Informationen für medizinisches Personal/Arzt: Bei Bedarf lebenserhaltende Maßnahmen einleiten, anschließend GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen

Sofortmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Wenn das Produkt Seen, Flüsse, Abwasserkanäle oder Böden verunreinigt, die zuständigen Behörden gemäß den örtlichen Vorschriften informieren.
Verschüttete Mengen mit einem inerten Absorptionsmittel (z. B. Sand, Erde usw.) eindämmen und auffangen.
Bei großen Mengen: Produkt abpumpen.
Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/nationalen/internationalen Anforderungen an einer speziellen Abfallsammelstelle entsorgen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Produktreste, kontaminierte Materialien (einschließlich Sägemehl) und restentleerte Produktverpackung einsammeln und gemäß den nationalen Abfallbeseitigungsvorschriften und etwaigen regionalen und/oder lokalen behördlichen Vorschriften entsorgen.

Das Biozidprodukt und die Anwendungslösung sowie eventuell verschüttete Flüssigkeiten und Rückstände des Biozidprodukts nicht in der Kanalisation oder in der Umwelt (insbesondere Oberflächengewässer) entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Das Produkt darf nur in dicht verschlossenen Originalbehältern und außerhalb der Reichweite von Unbefugten gelagert werden.
Empfohlener Lagertemperaturbereich: $\geq 0^{\circ}\text{C}$ bis $+ 40^{\circ}\text{C}$.¹ Vor Frost schützen.
Bei niedrigen Temperaturen kann es zur Kristallisation kommen. Ausgefallene Inhaltsstoffe durch Erhöhen der Temperatur wieder auflösen.
Die Lagerstabilität des Produkts beträgt 24 Monate.

¹ Hinweis: Diese Empfehlung wird vom Antragsteller abgegeben. Der beschleunigte Lagertest zeigte eine Stabilität bis 54°C .

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

Nicht zusammen mit anderen bioziden Produkten verwenden.

Die fungizide Wirksamkeit wurde entsprechend EN 599-1 für GK 2 mit Braunfäulearten auf Weichholz getestet. Die Einbringmengen leiten sich somit aus Wirksamkeitstests gegen die jeweils normativ vorgeschriebenen Pilzarten auf Weichholz für GK 2 ab.

Kapitel 7. DRITTE INFORMATIONSEBENE: EINZELNE PRODUKTE IN DER META-SPC 1

7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname(n)	Wolmanit CX-8	Absatzmarkt: BE
Zulassungsnummer	BE-0012988-0001 1-1	

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Cu-HDO		Wirkstoff	312600-89-8		2,8 % (w/w)
Basisches Kupfercarbonat	Copper(II) carbonate-copper(II) hydroxide (1:1)	Wirkstoff	12069-69-1	235-113-6	13,04 % (w/w)
Borsäure	boric acid	Wirkstoff	10043-35-3	233-139-2	4 % (w/w)
2-Aminoethanol	2-Aminoethanol	Nicht wirksamer Stoff	141-43-5	205-483-3	29,6 % (w/w)
2-Ethylhexansäure	2-Ethylhexanoic acid	Nicht wirksamer Stoff	149-57-5	205-743-6	8 % (w/w)
Polyethylenimin (50 % in Wasser)	Mixture of water and polyethyleneimine 1:1	Nicht wirksamer Stoff	9002-98-6	618-346-1	8 % (w/w)

7.2. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname(n)	Wolmanit CX-8N	Absatzmarkt: BE
Zulassungsnummer	BE-0012988-0002 1-1	

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Cu-HDO		Wirkstoff	312600-89-8		2,8 % (w/w)
Basisches Kupfercarbonat	Copper(II) carbonate-copper(II) hydroxide (1:1)	Wirkstoff	12069-69-1	235-113-6	13,04 % (w/w)
Borsäure	boric acid	Wirkstoff	10043-35-3	233-139-2	4 % (w/w)
2-Aminoethanol	2-Aminoethanol	Nicht wirksamer Stoff	141-43-5	205-483-3	29,6 % (w/w)
2-Ethylhexansäure	2-Ethylhexanoic acid	Nicht wirksamer Stoff	149-57-5	205-743-6	4,9 % (w/w)
Polyethylenimin (50 % in Wasser)	Mixture of water and polyethyleneimine 1:1	Nicht wirksamer Stoff	9002-98-6	618-346-1	8 % (w/w)

Kapitel 1. META-SPC 2 ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. META-SPC 2 Identifikator

Identifikator	Meta SPC: meta SPC 2
---------------	----------------------

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

Nummer	1-2
--------	-----

1.3. Produktart(en)

Produktart(en)	PT08: Holzschutzmittel
----------------	------------------------

Kapitel 2. META-SPC-ZUSAMMENSETZUNG 2

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 2

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Cu-HDO		Wirkstoff	312600-89-8		2,8 - 2,8 % (w/w)
Basisches Kupfercarbonat	Copper(II) carbonate-copper(II) hydroxide (1:1)	Wirkstoff	12069-69-1	235-113-6	13,04 - 13,04 % (w/w)
Borsäure	boric acid	Wirkstoff	10043-35-3	233-139-2	4 - 4 % (w/w)
2-Aminoethanol	2-Aminoethanol	Nicht wirksamer Stoff	141-43-5	205-483-3	33,6 - 33,6 % (w/w)
2-Ethylhexansäure	2-Ethylhexanoic acid	Nicht wirksamer Stoff	149-57-5	205-743-6	7,5 - 7,5 % (w/w)

2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 2

Formulierungsart(en)	SL Lösliches Konzentrat
----------------------	-------------------------

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE DER META-SPC 2

Gefahrenhinweise	<p>H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.</p> <p>H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.</p> <p>H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</p> <p>H360FD: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.</p> <p>H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>P202: Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.</p> <p>P260: Gas nicht einatmen.</p> <p>P260: Nebel nicht einatmen.</p> <p>P260: Dampf nicht einatmen.</p> <p>P264: Nach der Handhabung Hände gründlich waschen.</p> <p>P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.</p> <p>P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P301 + P330 + P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder ARZT anrufen.</p> <p>P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].</p> <p>P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P304 + P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p>

P308 + P313: BEI Exposition oder falls betroffen: ärztlichen Rat hinzuziehen.

P308 + P313: BEI Exposition oder falls betroffen: ärztlichen Hilfe hinzuziehen.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

P405: Unter Verschluss aufbewahren.

P501: Inhalt der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

P501: Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN) DER META-SPC

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1.

Verwendung 1 mSPC2 - Pilze, holzbohrende Käfer, Termiten – industrielle Anwender – Vakuum-/Wechseldruck-Behandlung – Innenbereich; GK 1-2;

Produktart	PT08: Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	keine Angaben
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: Repräsentative Pilze: <i>Coriolus versicolor</i>, <i>Poria placenta</i>, <i>Coniophora puteana</i>, <i>Gloeophyllum trabeum</i> (Basidiomyceten, die Weißfäule, Braunfäule und Moderfäule verursachen) Trivialname: holzzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Hylotrupes bajulus</i> (repräsentativer Käfer), <i>Anobium punctatum</i>, <i>Lyctus brunneus</i> (holzzerstörende Käfer) Trivialname: Holzbohrende Käfer Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Reticulitermes</i> spp., <i>Mastotermes darwiniensis</i>, <i>Coptotermes acinaciformis</i> Trivialname: Termiten (erdbewohnende Termiten) Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Anwendung: Innenbereich in geeigneten Imprägnieranlagen. Konservierung von Bauholz (Hart- und Weichholz) für den Innenbereich, insbesondere für Hölzer der Gebrauchsklasse 1 – 2. Bitte die Einschränkungen beachten.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Vakuumdruckbehandlung / Wechseldruckbehandlung</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Vakuu mdruckbehandlung / Wechseldruckbehandlung</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 3.0 - 13.6 kg/m³ 0.5 - 2.27</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Einmalige Anwendung</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Kanister: HDPE, 30 L Fass: HDPE, 60 L IBC (intermediate bulk container): HDPE, 600 L; 1000 L</p> <p>30 000 L Edelstahl-Großbehälter für den Transport auf der Straße (keine kommerzielle Verpackung)</p>

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

ANWENDUNGSRATEN:

Ohne Schutz gegen Termiten:

Produkteinbringmengen¹ [kg/m³):

GK1: 3.0

GK2: 5.4

Anwendungslösung² [% (w/w)]:

GK1: 0.5

GK2: 0.9

Mit Schutz gegen Termiten:

Produkteinbringmengen¹ [kg/m³):

GK1: 13.6

GK2: 13.6

Anwendungslösung² [% (w/w)]:

GK1: 2.27

GK2: 2.27

¹ Bezieht sich auf das unverdünnte Produkt (d.h. auf das Konzentrat) pro Volumen des behandelten Holzes

² Basiert auf einer durchschnittlichen Lösungsaufnahme von 600 L bei der Vakuumdruckimprägnierung
Die Verwendung des Produkts auf Holz, das für die Gebrauchsklasse 1 im Wohnbereich vorgesehen ist, ist auf kleinmaßstäbliche und/oder statische Holzkonstruktionen beschränkt, die keinen direkten Kontakt zum Innenraum haben.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG DER META-SPC 2

5.1. Gebrauchsanweisung

Das Produkt mittels Vakuumdruck-/Wechseldruckbehandlung anwenden.

Das Produkt mittels automatischer Dosierung mit Leitungswasser verdünnen. Bitte die erforderliche Konzentration der Anwendungslösung berücksichtigen.

Fixierungszeit: Die Fixierungszeit beträgt je nach Lager- und Wetterbedingungen mindestens zwei Tage. Die Fixierungszeit bei Temperaturen unter 5 °C beträgt mindestens sieben Tage.

Nicht auf Holz anwenden, das in direkten Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln oder Trinkwasser kommen kann.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Während der Produkthandhabungsphase (Anwendung und Reinigung) sollte die folgende persönliche Schutzausrüstung getragen werden:

Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) getragen werden.

Bei der Anwendung des Produkts geeignete Sicherheitsschuhe (EN 13832) tragen.

Beim Auftragen des Produkts einen Gesichtsschutz tragen.

Der Verdünnungsprozess muss über ein automatisches Dosiersystem erfolgen.

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

Hantieren mit dem Produkt und Trocknen von frisch behandeltem Holz ist nur in Bereichen mit guter Belüftung gestattet.

Die Reinigung der Behandlungskammer sowie die Druckbehandlung des Holzes dürfen nicht von derselben Person am selben Tag durchgeführt werden.

Alle industriellen Anwendungsprozesse müssen in einem abgeschlossenen Bereich mit undurchlässigem, hartem Untergrund und einem Rückgewinnungssystem vor Ort (z. B. Auffangwanne) durchgeführt werden, um ein Auslaufen zu verhindern.

Frisch behandeltes Holz muss nach der Behandlung unter einer Abdeckung oder auf undurchlässigem, hartem Untergrund oder beidem gelagert werden, um direkte Einträge in den Boden, Kanalisation oder Wasser zu verhindern, und alle Verluste des Produkts, einschließlich von kontaminiertem Wasser / Boden, müssen zwecks Wiederverwendung oder Beseitigung, in Übereinstimmung mit lokalen / nationalen / internationalen Anforderungen, aufgefangen werden.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Erste-Hilfe-Anleitung:

BEI EXPOSITION ODER BETROFFENHEIT: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Sofort einige Minuten lang mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und einfach möglich. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. 112/Krankenwagen für medizinische Hilfe anrufen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Haut sofort mit viel Wasser waschen. Anschließend alle kontaminierten Kleidungsstücke ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Die Haut weiterhin 15 Minuten lang mit Wasser waschen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen.

BEI VERSCHLUCKEN: Mund sofort ausspülen. Etwas zu trinken geben, wenn die betroffene Person schlucken kann. KEIN Erbrechen herbeiführen. 112/Krankenwagen für medizinische Hilfe anrufen.

Informationen für medizinisches Personal/Arzt: Bei Bedarf lebenserhaltende Maßnahmen einleiten, anschließend GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen
BEI EINATMEN: An die frische Luft gehen und in einer Position ruhen, die das Atmen erleichtert.
Bei Symptomen: 112/Krankenwagen für medizinische Hilfe anrufen. Wenn keine Symptome auftreten: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Informationen für medizinisches Personal/Arzt: Bei Bedarf lebenserhaltende Maßnahmen einleiten, anschließend GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen

Sofortmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Wenn das Produkt Seen, Flüsse, Abwasserkanäle oder Böden verunreinigt, die zuständigen Behörden gemäß den örtlichen Vorschriften informieren.
Verschüttete Mengen mit einem inerten Absorptionsmittel (z. B. Sand, Erde usw.) eindämmen und auffangen.
Bei großen Mengen: Produkt abpumpen.
Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/nationalen/internationalen Anforderungen an einer speziellen Abfallsammelstelle entsorgen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Produktreste, kontaminierte Materialien (einschließlich Sägemehl) und restentleerte Produktverpackung einsammeln und gemäß den nationalen Abfallbeseitigungsvorschriften und etwaigen regionalen und/oder lokalen behördlichen Vorschriften entsorgen.

Das Biozidprodukt und die Anwendungslösung sowie eventuell verschüttete Flüssigkeiten und Rückstände des Biozidprodukts nicht in der Kanalisation oder in der Umwelt (insbesondere Oberflächengewässer) entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Das Produkt darf nur in dicht verschlossenen Originalbehältern und außerhalb der Reichweite von Unbefugten gelagert werden.
Empfohlener Lagertemperaturbereich: $\geq 0^{\circ}\text{C}$ bis $+ 40^{\circ}\text{C}$.¹ Vor Frost schützen.
Bei niedrigen Temperaturen kann es zur Kristallisation kommen. Ausgefallene Inhaltsstoffe durch Erhöhen der Temperatur wieder auflösen.
Die Lagerstabilität des Produkts beträgt 24 Monate.

¹ Hinweis: Diese Empfehlung wird vom Antragsteller abgegeben. Der beschleunigte Lagertest zeigte eine Stabilität bis 54°C .

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

Nicht zusammen mit anderen bioziden Produkten verwenden.

Die fungizide Wirksamkeit wurde entsprechend EN 599-1 für GK 2 mit Braunfäulearten auf Weichholz getestet. Die Einbringmengen leiten sich somit aus Wirksamkeitstests gegen die jeweils normativ vorgeschriebenen Pilzarten auf Weichholz für GK 2 ab.

**Kapitel 7. DRITTE INFORMATIONSEBENE: EINZELNE PRODUKTE IN DER META-SPC
2**

7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname(n)	Wolmanit CX-8SF	Absatzmarkt: BE
	Wolmanit CX-8 (9176)	Absatzmarkt: BE
Zulassungsnummer	BE-0012988-0003 1-2	

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Cu-HDO		Wirkstoff	312600-89-8		2,8 % (w/w)
Basisches Kupfercarbonat	Copper(II) carbonate-copper(II) hydroxide (1:1)	Wirkstoff	12069-69-1	235-113-6	13,04 % (w/w)
Borsäure	boric acid	Wirkstoff	10043-35-3	233-139-2	4 % (w/w)
2-Aminoethanol	2-Aminoethanol	Nicht wirksamer Stoff	141-43-5	205-483-3	33,6 % (w/w)
2-Ethylhexansäure	2-Ethylhexanoic acid	Nicht wirksamer Stoff	149-57-5	205-743-6	7,5 % (w/w)

Kapitel 1. META-SPC 3 ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. META-SPC 3 Identifikator

Identifikator	Meta SPC: meta SPC 3
---------------	----------------------

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

Nummer	1-3
--------	-----

1.3. Produktart(en)

Produktart(en)	PT08: Holzschutzmittel
----------------	------------------------

Kapitel 2. META-SPC-ZUSAMMENSETZUNG 3

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 3

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Cu-HDO		Wirkstoff	312600-89-8		3,5 - 3,5 % (w/w)
Basisches Kupfercarbonat	Copper(II) carbonate-copper(II) hydroxide (1:1)	Wirkstoff	12069-69-1	235-113-6	16,3 - 16,3 % (w/w)
Borsäure	boric acid	Wirkstoff	10043-35-3	233-139-2	5 - 5 % (w/w)
2-Aminoethanol	2-Aminoethanol	Nicht wirksamer Stoff	141-43-5	205-483-3	42 - 42 % (w/w)

2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 3

Formulierungsart(en)	SL Lösliches Konzentrat
----------------------	-------------------------

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE DER META-SPC 3

Gefahrenhinweise	<p>H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.</p> <p>H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.</p> <p>H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</p> <p>H360FD: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.</p> <p>H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>P202: Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.</p> <p>P260: Gas nicht einatmen.</p> <p>P260: Nebel nicht einatmen.</p> <p>P260: Dampf nicht einatmen.</p> <p>P264: Nach der Handhabung Hände gründlich waschen.</p> <p>P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.</p> <p>P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P301 + P330 + P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder ARZT anrufen.</p> <p>P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].</p> <p>P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P304 + P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p>

P308 + P313: BEI Exposition oder falls betroffen: ärztlichen Rat hinzuziehen.

P308 + P313: BEI Exposition oder falls betroffen: ärztlichen Hilfe hinzuziehen.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

P405: Unter Verschluss aufbewahren.

P501: Inhalt der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

P501: Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN) DER META-SPC

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1.

Verwendung 1 mSPC3 - Pilze, holzbohrende Käfer, Termiten – industrielle Anwender – Vakuum-/Wechseldruck-Behandlung – Innenbereich; GK 1-2;

Produktart	PT08: Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	keine Angaben
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: Repräsentative Pilze: <i>Coriolus versicolor</i>, <i>Poria placenta</i>, <i>Coniophora puteana</i>, <i>Gloeophyllum trabeum</i> (Basidiomyceten, die Weißfäule, Braunfäule und Moderfäule verursachen) Trivialname: holzzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Hylotrupes bajulus</i> (repräsentativer Käfer), <i>Anobium punctatum</i>, <i>Lyctus brunneus</i> (holzzerstörende Käfer) Trivialname: Holzbohrende Käfer Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Reticulitermes</i> spp., <i>Mastotermes darwiniensis</i>, <i>Coptotermes acinaciformis</i> Trivialname: Termiten (erdbewohnende Termiten) Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Anwendung: Innenbereich in geeigneten Imprägnieranlagen. Konservierung von Bauholz (Hart- und Weichholz) für den Innenbereich, insbesondere für Hölzer der Gebrauchsklasse 1 – 2. Bitte die Einschränkungen beachten.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Vakuumdruckbehandlung / Wechseldruckbehandlung</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Vakuu mdruckbehandlung / Wechseldruckbehandlung</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 2.4 - 10.9 kg/m³ 0.4 - 1.82</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Einmalige Anwendung</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Kanister: HDPE, 30 L Fass: HDPE, 60 L IBC (intermediate bulk container): HDPE, 600 L; 1000 L</p> <p>30 000 L Edelstahl-Großbehälter für den Transport auf der Straße (keine kommerzielle Verpackung)</p>

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

ANWENDUNGSRATEN:

Ohne Schutz gegen Termiten:

Produkteinbringmengen¹ [kg/m³]:

GK1: 2.4

GK2: 4.8

Anwendungslösung² [% (w/w)]:

GK1: 0.4

GK2: 0.8

Mit Schutz gegen Termiten:

Produkteinbringmengen¹ [kg/m³]:

GK1: 10.9

GK2: 10.9

Anwendungslösung² [% (w/w)]:

GK1: 1.82

GK2: 1.82

¹ Bezieht sich auf das unverdünnte Produkt (d.h. auf das Konzentrat) pro Volumen des behandelten Holzes

² Basiert auf einer durchschnittlichen Lösungsaufnahme von 600 L bei der Vakuumdruckimprägnierung
Die Verwendung des Produkts auf Holz, das für die Gebrauchsklasse 1 im Wohnbereich vorgesehen ist, ist auf kleinmaßstäbliche und/oder statische Holzkonstruktionen beschränkt, die keinen direkten Kontakt zum Innenraum haben.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG DER META-SPC 3

5.1. Gebrauchsanweisung

Das Produkt mittels Vakuumdruck-/Wechseldruckbehandlung anwenden.

Das Produkt mittels automatischer Dosierung mit Leitungswasser verdünnen. Bitte die erforderliche Konzentration der Anwendungslösung berücksichtigen.

Fixierungszeit: Die Fixierungszeit beträgt je nach Lager- und Wetterbedingungen mindestens zwei Tage. Die Fixierungszeit bei Temperaturen unter 5 °C beträgt mindestens sieben Tage.

Nicht auf Holz anwenden, das in direkten Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln oder Trinkwasser kommen kann.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Während der Produkthandhabungsphase (Anwendung und Reinigung) sollte die folgende persönliche Schutzausrüstung getragen werden:

Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) getragen werden.

Bei der Anwendung des Produkts geeignete Sicherheitsschuhe (EN 13832) tragen.

Beim Auftragen des Produkts einen Gesichtsschutz tragen.

Der Verdünnungsprozess muss über ein automatisches Dosiersystem erfolgen.

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

Hantieren mit dem Produkt und Trocknen von frisch behandeltem Holz ist nur in Bereichen mit guter Belüftung gestattet.

Die Reinigung der Behandlungskammer sowie die Druckbehandlung des Holzes dürfen nicht von derselben Person am selben Tag durchgeführt werden.

Alle industriellen Anwendungsprozesse müssen in einem abgeschlossenen Bereich mit undurchlässigem, hartem Untergrund und einem Rückgewinnungssystem vor Ort (z. B. Auffangwanne) durchgeführt werden, um ein Auslaufen zu verhindern.

Frisch behandeltes Holz muss nach der Behandlung unter einer Abdeckung oder auf undurchlässigem, hartem Untergrund oder beidem gelagert werden, um direkte Einträge in den Boden, Kanalisation oder Wasser zu verhindern, und alle Verluste des Produkts, einschließlich von kontaminiertem Wasser / Boden, müssen zwecks Wiederverwendung oder Beseitigung, in Übereinstimmung mit lokalen / nationalen / internationalen Anforderungen, aufgefangen werden.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Erste-Hilfe-Anleitung:

BEI EXPOSITION ODER BETROFFENHEIT: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Sofort einige Minuten lang mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und einfach möglich. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. 112/Krankenwagen für medizinische Hilfe anrufen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Haut sofort mit viel Wasser waschen. Anschließend alle kontaminierten Kleidungsstücke ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Die Haut weiterhin 15 Minuten lang mit Wasser waschen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen.

BEI VERSCHLUCKEN: Mund sofort ausspülen. Etwas zu trinken geben, wenn die betroffene Person schlucken kann. KEIN Erbrechen herbeiführen. 112/Krankenwagen für medizinische Hilfe anrufen.

Informationen für medizinisches Personal/Arzt: Bei Bedarf lebenserhaltende Maßnahmen einleiten, anschließend GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen
BEI EINATMEN: An die frische Luft gehen und in einer Position ruhen, die das Atmen erleichtert.
Bei Symptomen: 112/Krankenwagen für medizinische Hilfe anrufen. Wenn keine Symptome auftreten: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Informationen für medizinisches Personal/Arzt: Bei Bedarf lebenserhaltende Maßnahmen einleiten, anschließend GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen

Sofortmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Wenn das Produkt Seen, Flüsse, Abwasserkanäle oder Böden verunreinigt, die zuständigen Behörden gemäß den örtlichen Vorschriften informieren.
Verschüttete Mengen mit einem inerten Absorptionsmittel (z. B. Sand, Erde usw.) eindämmen und auffangen.
Bei großen Mengen: Produkt abpumpen.
Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/nationalen/internationalen Anforderungen an einer speziellen Abfallsammelstelle entsorgen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Produktreste, kontaminierte Materialien (einschließlich Sägemehl) und restentleerte Produktverpackung einsammeln und gemäß den nationalen Abfallbeseitigungsvorschriften und etwaigen regionalen und/oder lokalen behördlichen Vorschriften entsorgen.

Das Biozidprodukt und die Anwendungslösung sowie eventuell verschüttete Flüssigkeiten und Rückstände des Biozidprodukts nicht in der Kanalisation oder in der Umwelt (insbesondere Oberflächengewässer) entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Das Produkt darf nur in dicht verschlossenen Originalbehältern und außerhalb der Reichweite von Unbefugten gelagert werden.
Empfohlener Lagertemperaturbereich: $\geq 0^{\circ}\text{C}$ bis $+ 40^{\circ}\text{C}$.¹ Vor Frost schützen.
Bei niedrigen Temperaturen kann es zur Kristallisation kommen. Ausgefallene Inhaltsstoffe durch Erhöhen der Temperatur wieder auflösen.
Die Lagerstabilität des Produkts beträgt 24 Monate.

¹ Hinweis: Diese Empfehlung wird vom Antragsteller abgegeben. Der beschleunigte Lagertest zeigte eine Stabilität bis 54°C .

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

Nicht zusammen mit anderen bioziden Produkten verwenden.

Die fungizide Wirksamkeit wurde entsprechend EN 599-1 für GK 2 mit Braunfäulearten auf Weichholz getestet. Die Einbringmengen leiten sich somit aus Wirksamkeitstests gegen die jeweils normativ vorgeschriebenen Pilzarten auf Weichholz für GK 2 ab.

Kapitel 7. DRITTE INFORMATIONSEBENE: EINZELNE PRODUKTE IN DER META-SPC 3

7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname(n)	Wolmanit CX-10	Absatzmarkt: BE
Zulassungsnummer	BE-0012988-0004 1-3	

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Cu-HDO		Wirkstoff	312600-89-8		3,5 % (w/w)
Basisches Kupfercarbonat	Copper(II) carbonate-copper(II) hydroxide (1:1)	Wirkstoff	12069-69-1	235-113-6	16,3 % (w/w)
Borsäure	boric acid	Wirkstoff	10043-35-3	233-139-2	5 % (w/w)
2-Aminoethanol	2-Aminoethanol	Nicht wirksamer Stoff	141-43-5	205-483-3	42 % (w/w)